

Mitsubishi stellt 9-Zoll-Monitor mit QHD-Auflösung vor

Mit der zunehmenden Verbreitung des digitalen Rundfunks verwenden die TV-Anstalten verstärkt Full-HD-kompatible Hardware. Der Elektronikkonzern Mitsubishi Electric kommt diesem Bedürfnis entgegen und stellte Mitte dieser Woche ein neu entwickeltes Farb-TFT-LCD-Modul mit einer Bilddiagonale von neun Zoll vor. Die Auflösung des Panels kommt mit 960 mal 540 Pixeln der eines typischen Netbooks nahe und entspricht sowohl vertikal als auch horizontal der halben Full-HD-Auflösung.



Für Full-HD-Wiedergabe geeignet - der Studio-Zwerg AA090AA01. (Bild: Mitsubishi Electric)

Laut Pressemitteilung ist das sogenannte QHD-Format (Quarter High Definition) ideal für Anwendungen wie Video-Monitore, wie sie in Sendeanstalten zum Einsatz kommen. Seine Stärke soll in der einfachen und flüssigen Abwärts-Konvertierung der Full-HD-Auflösung liegen. Der 9.0-Zoll-Farbmonitor AA090AA01 bietet ein hohes Kontrastverhältnis von 1.000:1 und großzügige Betrachtungswinkel. So soll die Blickwinkelstabilität vertikal und horizontal innerhalb von 170 Grad gewährleistet sein, was gerade im Hinblick auf die geringe Bilddiagonale von Vorteil ist.

Die maximale Lichtstärke des 16:9-Displays beträgt 400 cd/m^2 . Mit diesen Spezifikationen und der hohen Reaktionsgeschwindigkeit von acht Millisekunden soll das Mini-Display die Anforderungen der Rundfunkanstalten erfüllen. Weniger kritisch ist eine möglichst konsistente Farbwiedergabe: Auf Basis des NTSC-Standards deckt das QHD-Panel lediglich 72 Prozent der Farbskala ab. Als Hintergrundbeleuchtung der Moduleinheit AA090AA01 kommt eine LED-Backlight-Unit zum Einsatz, die bis zu 100.000 Betriebsstunden halten soll. Die weiße LED-BLU arbeitet wechselrichterfrei und enthält kein Quecksilber. Das nur 330 Gramm schwere Panel kann im Temperaturbereich von minus 20 bis plus 60 Grad Celsius eingesetzt werden.